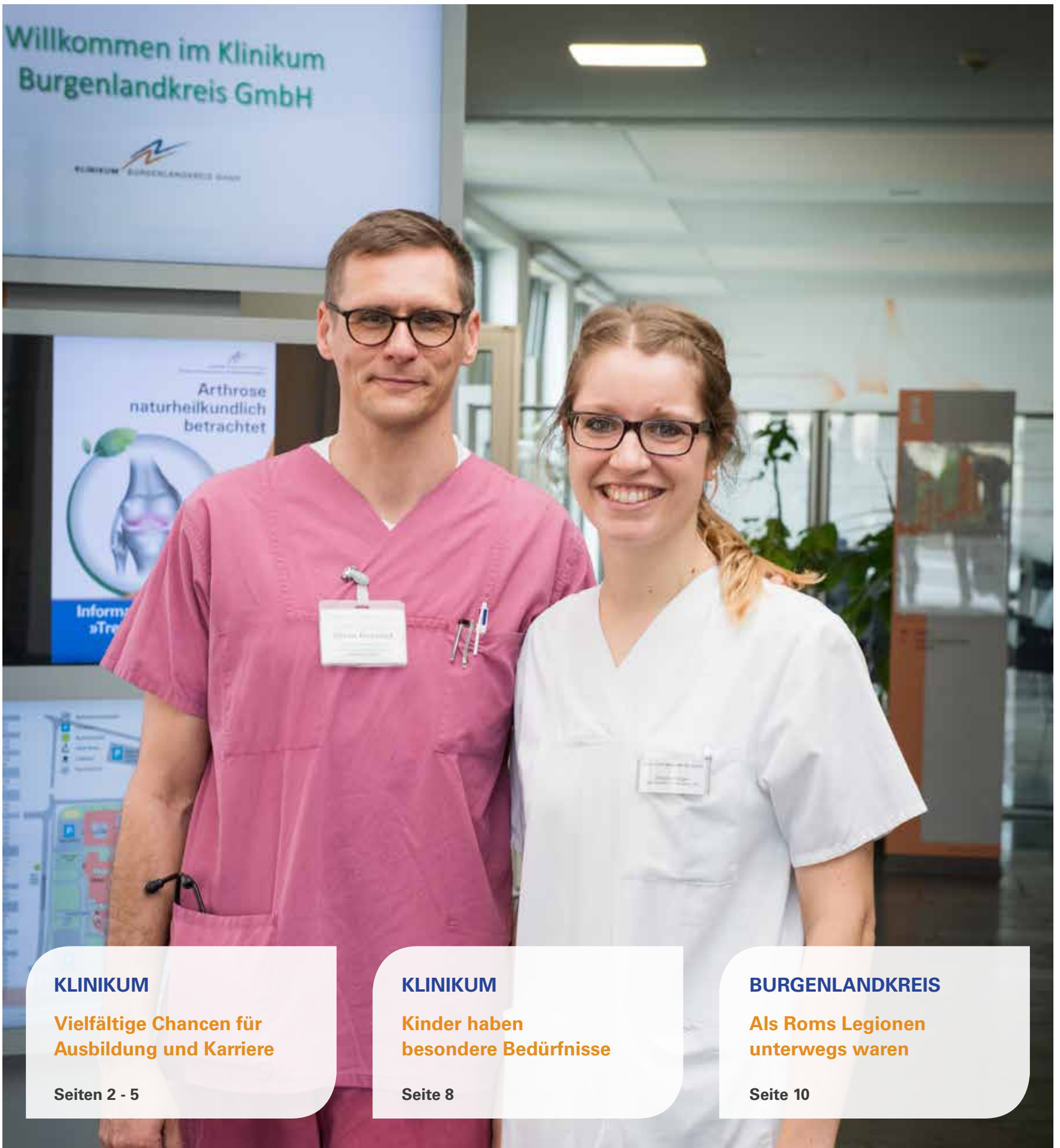


# PANORAMA GESUNDHEIT



## **KLINIKUM**

**Vielfältige Chancen für  
Ausbildung und Karriere**

Seiten 2 - 5

## **KLINIKUM**

**Kinder haben  
besondere Bedürfnisse**

Seite 8

## **BURGENLANDKREIS**

**Als Roms Legionen  
unterwegs waren**

Seite 10

## Inhalt

<b>Klinikum</b> <b>Vielfältige Chancen für Ausbildung und Karriere</b>	2 - 5
<b>Klinikum</b> <b>Ein Netz aus Schutzmaßnahmen</b>	6 - 7
<b>Klinikum</b> <b>„Kinder haben besondere Bedürfnisse“</b>	8
<b>Burgenlandkreis</b> <b>Reise in die Zeit der Ottonen</b>	9
<b>Burgenlandkreis</b> <b>Als Roms Legionen unterwegs waren</b>	10
<b>Klinikum</b> <b>Innere Medizin und Naturheilverfahren in Wechselwirkung</b>	11
<b>MVZ im Überblick</b> <b>Kontaktaten der Praxen</b>	12

Die nächste Ausgabe von **Panorama Gesundheit** erscheint im August 2018.

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

um den zukünftigen Bedarf an sehr gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Klinikum Burgenlandkreis mit den Standorten Zeitz und Naumburg sicherzustellen, hat die Aus- und Weiterbildung im Unternehmen eine zentrale Bedeutung. Lesen Sie ab Seite 3 über die zahlreichen Möglichkeiten für eine qualitätsorientierte und erfolgreiche berufliche Entwicklung.



Ein wesentlicher Bestandteil des Klinikalltags ist die Umsetzung der zahlreichen Hygienemaßnahmen. Welche Rolle die Hygiene im Klinikum spielt, erfahren Sie ab Seite 6.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Straße der Romanik präsentiert das

Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben aktuell die Sonderschau „Wissen und Macht. Der heilige Benedikt und die Ottonen“. Im Besucherzentrum der Arche Nebra in Wangen widmet sich eine neue Sonderausstellung der Thematik „Roms Legionen unterwegs“. Informationen zu beiden Sonderausstellungen erhalten Sie ab Seite 9.

**Ich wünsche Ihnen eine angenehme Sommerzeit und viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe der Panorama Gesundheit.**

*Lars Frohn  
Geschäftsführer  
Klinikum Burgenlandkreis GmbH*

## Impressum

### Herausgeber:

Klinikum Burgenlandkreis GmbH

### Redaktion:

Lars Frohn, Constanze Matthes,  
Pressestelle Burgenlandkreis

### Fotos:

Torsten Biel, Klinikum Burgenlandkreis

### Satz & Layout:

Design- & Kreativagentur  
Transmedial

### Druck:

MZ Druckereigesellschaft mbH

### Auflage:

70.040 Stück

### Kontakt:

Cornelia Meister  
Telefon: 03445 / 72 20 02  
E-Mail: info@klinikum-burgenlandkreis.de  
www.klinikum-burgenlandkreis.de

## Vielfältige Chancen für Ausbildung und Karriere

Das Klinikum Burgenlandkreis unterbreitet in mehreren Bereichen Angebote für Auszubildende und Studenten. Auch kontinuierliche Weiterbildung hat große Bedeutung für die berufliche Entwicklung.

Rund 1.500 Frauen und Männer sind aktuell in der Klinikum Burgenlandkreis GmbH sowie in den einzelnen Tochterunternehmen beschäftigt. Das Unternehmen ist damit der größte Arbeitgeber im Burgenlandkreis. Der Bedarf an sehr gut ausgebildeten Fachkräften – von der Gesundheits- und Krankenpflege über den medizinischen Bereich bis hin zu den kaufmännischen Abteilungen – ist hoch. Die Ausbildung spielt deshalb in den verschiedensten Gebieten eine wichtige Rolle. Panorama Gesundheit stellt diese vor.

### DIE AUFGABE DER KRANKENPFLEGESCHULE

Die Krankenpflegeschule ist ein Bereich des Klinikums. Sie ist nach der DIN ISO-

Norm 2015 zertifiziert und trägt den Titel „Gesunde Schule“. Seit nunmehr 26 Jahren werden Realschüler sowie Abiturienten in einer dreijährigen Ausbildung auf den Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers vorbereitet.

**„Die Auszubildenden lernen alle Fachbereiche kennen.“**

„Wir decken damit zum größten Teil unseren eigenen Bedarf an Fachkräften ab. Einige Absolventen zieht es allerdings in andere Einrichtungen in der Region, andere nehmen hingegen ein Medizinstudium auf“, sagt Schulleiterin Regina Böttger. Pro Jahr beginnen zwischen 20 und 24 Jugendliche ihre Ausbildung an der



Oberarzt und PJ-Beauftragter Dr. Jörn Röhler (l.) mit einem Medizinstudenten

Krankenpflegeschule. Zuvor finden ein Online-Test sowie ein persönliches Gespräch mit dem Bewerber statt.

„Wir empfehlen den Jugendlichen, im Vorfeld ein Praktikum zu absolvieren, bevor sie sich für die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger bewerben“, so Praxisanleiterin Britt Typmel weiter.

**„Wir decken damit zum größten Teil unseren eigenen Bedarf an Fachkräften ab.“**

Der theoretische Teil der Ausbildung findet in der Krankenpflegeschule in Naumburg statt, der praktische Part auf den Stationen des Klinikums.

„Die Auszubildenden lernen alle Fachbereiche kennen“, erzählt die Schulleiterin weiter. „In diesem Jahr haben im Rahmen einer sogenannten Lernwerkstatt künftige Gesundheits- und Krankenpfleger eine Station eigenverantwortlich über drei Tage in allen drei Schichten geleitet und damit eine ideale Prüfungsvorbereitung erfahren.“

### KARRIERECHANCEN IM MEDIZINISCHEN BEREICH

Das Klinikum Burgenlandkreis ist akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena und der Universität Leipzig. „Wir verpflichten uns damit, Medizinstudenten im sechsten Studienjahr

auf hohem Niveau praxisnah auszubilden. Gleichzeitig wollen wir damit künftige Ärzte an uns binden, weil wir diese auch brauchen“, erklärt Dr. med. Bernd Lobenstein, Ärztlicher Direktor des Saale-Unstrut Klinikums. Medizinstudenten ha-

**„Gleichzeitig wollen wir damit künftige Ärzte an uns binden.“**

ben verschiedene Möglichkeiten, dadurch praktische Erfahrungen zu sammeln und den Krankenhausalltag kennenzulernen. Dies kann bereits in den ersten Semestern im Rahmen einer Famulatur geschehen, einer Art Praktikum mit einer Dauer von einigen Tagen bis zu drei Wochen.



Blick in eine Gesprächsrunde der Zukunftsvisite

Teil jedes Medizinstudiums ist auch das Praktische Jahr (PJ) als letzter Abschnitt des Studiums. Die Zahl der PJler habe mit den Jahren zugenommen, wie Dr. med. Lobenstein unterstreicht: „Das liegt auch an unserem Renommee als gute Ausbildungsstätte. Viel Werbung geschieht da über Mundpropaganda.“ Dass sich Medizinstudenten gezielt für Naumburg oder Zeitz entscheiden, hat mehrere Gründe.

### WICHTIGER BAUSTEIN ZUKUNFTSVISITE

Dazu zählen allerdings nicht nur, dass eine Aufwandsentschädigung gezahlt und eine Wohnung bereitgestellt wird. Auch der oftmals persönliche und direkte Kontakt zu den Chefärzten und Oberärzten, die Erfahrungen im Umgang mit den Patienten und während Operationen spielen eine bedeutende Rolle. Ein wichtiger Baustein und bereits eine gute Tradition sei da die „Zukunftsvisite“ (Studenteninformationstage), so Dr. med. Bekele Mekonnen, Ärztlicher Direktor des

Georgius-Agricola Klinikums sowie Chefarzt der Klinik für HNO. Dabei werden Studenten verschiedenster Universitäten eingeladen, die beiden Standorte kennenzulernen. Insgesamt haben an beiden Standorten bisher 211 Studenten ihr Praktisches Jahr absolviert. Für interessierte Studenten wird ab dem fünften Semester für maximal zwei Jahre ein Stipendium ausgereicht. Neben einer monatlich gezahlten finanziellen Förderung, Geld für einen Auslandsaufenthalt und Bücher erhalten die Studenten die Betreuung durch einen Mentor und die Teilnahme an Seminaren. Voraussetzung ist, dass sich die Stipendiaten verpflichten, nach Beendigung des Studiums mindestens drei Jahre als Arzt in Weiterbildung am Klinikum Burgenlandkreis tätig zu sein. Insgesamt 21 Studenten haben seit Bestehen des Stipendiatenprogramms diese Form der Unterstützung erfahren.

### WEITERE MEDIZINISCHE BERUFE

Im Klinikum Burgenlandkreis gibt es weitere Berufe im medizinischen Bereich.

Seit 2016 lernen junge Frauen und Männer in drei Jahren den Beruf zum Anästhesietechnischen- und Operationstechnischen Assistenten. Ein besonderes Angebot ist das duale Studium der Geburtshilfe/Hebammenkunde mit acht Semestern an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, das die praktische Ausbildung zur Hebamme beziehungsweise zum Entbindungspfleger im Klinikum Burgenlandkreis mit einem ersten akademischen Abschluss (Bachelor) verbindet.

### IN DER VERWALTUNG

Ein bis zwei Stellen bietet das Klinikum Burgenlandkreis für die Ausbildung zum/zur Kauffrau/Kaufmann Büromanagement mit anerkanntem Abschluss der Industrie- und Handelskammer (IHK) an. „Dabei durchlaufen die Auszubildenden alle Verwaltungsbereiche“, erklärt Gabriele Preuhs, Leiterin Personalmanagement und Prokuristin. In der Regel steht aller drei Jahre ein Studienplatz für ein Bachelor-Studium im Bereich Management im Gesundheitswesen zur Verfügung.



Vertreter der Klinikleitung und der Krankenpflegeschule im Gespräch

Der theoretische Teil findet an der Dualen Hochschule Eisenach-Gera statt, der praktische Bereich im Klinikum.

Bei Bedarf und entsprechender Eignung können die Absolventen im Anschluss in der mittleren Führungsebene eingesetzt werden.

Auch die Weiterbildung der Mitarbeiter hat im Klinikum Burgenlandkreis einen hohen Stellenwert. Hohe Bedeutung hat dabei unter anderem die Ausbildung von Mitarbeitern im Pflegedienst zum Praxisanleiter auf den verschiedenen Stationen und Funktionsbereichen, beispielsweise im OP. Gemeinsam mit der Klinikum Saalekreis gGmbH mit den Standorten Merseburg und Querfurt wurde zudem für 2018 erstmalig ein gemeinsamer Fort-

bildungskatalog erarbeitet, so Geschäftsführer Lars Frohn.

Auf verschiedenen Veranstaltungen wird der Kontakt zu künftigen Bewerbern gesucht. Beispielsweise ist das Klinikum Burgenlandkreis auf Jobmessen und Ärztebörsen jeweils mit einem eigenen Stand vertreten.

**„Auch die Weiterbildung der Mitarbeiter hat im Klinikum einen hohen Stellenwert.“**

Auch die schon traditionelle Berufsinformationsmesse in Zeitz ist ein Ort, um Jugendliche gezielt für den Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers bzw. der/des Kauffrau/Kaufmanns für Büromanage-

ment anzusprechen. Wichtig seien auch die Kooperationen mit verschiedenen Grund- sowie Sekundarschulen, in denen unter anderem Vertreter der Krankenpflegeschule sowie der Abteilung Personalmanagement zu thematischen Elternabenden eingeladen beziehungsweise Bewerbertrainings mit den Schülern durchgeführt werden, wie Gabriele Preuhs, Leiterin des Personalmanagements, berichtet.

Ab Juni dieses Jahres läuft zudem ein neuer Werbespot in den Kinos, des Weiteren stellte sich das Klinikum Burgenlandkreis zur „Nacht der Berufe“ am 15. Juni in Weißenfels im Berufsinformationszentrum (BIZ) vor. Auf der Internetseite des Klinikums gibt ein Online-Portal Auskunft über Stellenangebote.

## Ansprechpartner zum Thema Ausbildung

### Medizinstudenten:

Ärztlicher Direktor  
Saale-Unstrut Klinikum Naumburg  
Chefarzt Dr. med. Bernd Lobenstein  
Telefon: 03445/72 11 02

Ärztlicher Direktor  
Georgius-Agricola Klinikum Zeitz  
Chefarzt Dr. med. Bekele Mekonnen  
Telefon: 034412/740 390

PJ-Beauftragter  
OA Dr. med. Jörn Röhler  
Telefon: 03441/740 344 oder  
03441/740 420

### Pflegepersonal:

Pflegedirektorin  
Diplom-Pflegewirtin (FH)  
Ursula Seeger  
Telefon: 03445/72 13 03

### Berufe Verwaltung:

Leiterin Personalmanagement/  
Prokuristin Dipl.-Jur. Gabriele Preuhs  
Telefon: 03445/72 10 03

Bewerbermanagement  
Lisa Jungnickel  
Telefon: 03445/72 20 09

[www.klinikum-burgenlandkreis.de](http://www.klinikum-burgenlandkreis.de)

## Ein Netz aus Schutz-Maßnahmen

Welche Bedeutung die Hygiene im Klinikum Burgenlandkreis hat.



Christin Fritsch, Fachkraft für Hygieneüberwachung im Gesundheitsamt Burgenlandkreis sowie Koordinatorin MRE-Netzwerk, mit den Hygienefachkräften Sandra Bergander (M.) und Enrico Höhn

„Die Hygiene ist mehr und mehr in den Vordergrund gerückt und jeden Tag eine Herausforderung und ein laufender Prozess“, sagt Dr. med. Ute Friedrich, Leiterin des Hygieneteams im Klinikum Burgenlandkreis. Dies zeigt sich an der Vielzahl der Maßnahmen und der Zahl der Mitarbeiter, die sich mit diesem Thema im Klinikum beschäftigen.

Jede Abteilung verfügt über eine für Hygiene verantwortliche Pflegekraft. An beiden Standorten in Naumburg und Zeitz gibt es jeweils zwei Hygiene-Fachkräfte, die auf diesem Gebiet eine umfassende, dreijährige Ausbildung absolviert haben. „Zweimal jährlich schulen wir alle Mitarbeiter“, erzählt die Teamleiterin weiter. Zudem widmen sich drei Mediziner kontinuierlich dem Bereich der Antibiotikatherapie. Die Maßnahmen sind zahlreich und Teil des Klinikalltags. Vor einer Operation werden Instrumente und Wäsche steril aufbereitet. „Jeder hat seinen Platz im Saal“,

weiß Ute Friedrich zu berichten. Vor Ort kommt während eines Eingriffs eine besondere Klimaanlage zum Einsatz, wobei ein Luftstrom den Patienten umgibt. Sollte auf den Stationen ein Patient an einer Infektion leiden, wird er streng isoliert



Dr. med. Ute Friedrich  
Leiterin Hygiene-Team

und nach den entsprechenden Leitlinien behandelt. Sowohl Klinik-Personal als auch Besucher müssen sich vor dem Betreten des Patientenzimmers Schutz-Kleidung anziehen. Auch die Reinigung der Räume samt Möbel und die regelmäßige Desinfektion der Hände sind wichtiger Teil dieses Maßnahmenkatalogs zur Einhaltung von Hygienestandards.

Schon allein die Händehygiene ist wichtig. Deshalb sind in den vergangenen Jahren die Stationen, alle Patientenzimmer und Toiletten mit Desinfektionsspendern umfangreich ausgerüstet worden, so Dr. med. Ute Friedrich. Sie und ihre Mitarbeiter schulen allerdings nicht nur Kollegen. Sie wenden sich auch an Patienten und Besucher, die oft Fragen stellen und Interesse zeigen. „Unsere Informationen werden dankbar angenommen“, so die Leiterin des Hygieneteams. Wichtiger Bestandteil ist die intensive Zusammenarbeit mit dem Institut für Mikrobiologie



Vorbereitung der Absaugung aus dem Mund eines Patienten mit Infektionserregern, bei welchen viele Antibiotika nicht wirken, die also mehrfach resistent sind

des Universitätsklinikums Jena, das Laborproben des Klinikums auswertet. Der Grund für diese zahlreichen Maßnahmen liegt auch an dem vermehrten Auftreten von multiresistenten Erregern (MRE, siehe auch Beitrag „Hintergrund“). „Sie werden oft als Krankenhaus-Keime bezeichnet. Diese Begrifflichkeit ist nicht ganz korrekt. Vielmehr werden sie erst ins Krankenhaus gebracht“, klärt Dr. med. Ute Friedrich auf.

Eine Folge dieser Entwicklung ist die Gründung des MRE-Netzwerks Burgenlandkreis im Januar vergangenen Jahres, initiiert vom Gesundheitsamt des Burgenlandkreises. Mitglieder sind neben dem Klinikum Burgenlandkreis weitere medizinische und pflegerische Einrichtungen wie Rehabilitations-Kliniken, Rettungsdienste, Pflege- und Sozialdienste sowie Arztpraxen. Ziel sei es, das Bewusstsein für Hygiene und notwendige Schutzmaßnahmen zu stärken, erzählt Christin Fritsch, Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes. Innerhalb des Netzwerkes erfolgt ein Austausch und es finden regelmäßige Treffen statt. Mehrere Arbeitsgruppen haben sich bereits gebildet, so für die Bereiche Klini-

ken, Rehabilitation und Rettungsdienste, Altenpflegeheime und ambulante Pflege. Im kommenden Jahr soll eine neue Gruppe für das Gebiet Arztpraxen gegründet werden. „Eine Mitgliedschaft im Netzwerk ist nicht verpflichtend, jedoch freuen wir uns immer über neue Teilnehmer, um in den Erfahrungsaustausch treten zu können“, so Christin Fritsch weiter. Das MRE-Netzwerk Burgenlandkreis ist im Netzwerk Hygiene Sachsen-Anhalt (HYSA) integriert.



Mit diesem Nocotech Desinfektionssystem werden Krankheitskeime vernichtet, die mittels normaler Desinfektion nicht erreichbar sind.

## Hintergrund

Multiresistente Erreger (MRE) sind Bakterien, die unempfindlich sind gegenüber der Wirkweise der meisten Antibiotika. Ihre Entwicklung und Verbreitung hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Diese Unempfindlichkeit ist im Erbgut festgelegt und wird weitergegeben.

Seit mehreren Jahren wird das Auftreten von Antibiotikaresistenzen systematisch erfasst und dokumentiert. Am bekanntesten ist der methicillinresistente *Staphylococcus aureus* (MRSA).

Für gesunde Menschen ist der Kontakt mit den Erregern in der Regel ungefährlich. Sie können die Erreger jedoch an andere Menschen weitergeben.

Gefährdet sind Menschen mit geschwächten Abwehrkräften, besonders in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Bei ihnen können Infektionen ausgelöst werden.

## Kontakt

### Klinikum Burgenlandkreis

Leiterin Hygiene-Team  
Krankenhaushygienikerin  
Dr. Ute Friedrich  
Telefon (Standort Naumburg):  
03445/72 29 37  
Telefon (Standort Zeitz):  
03441/740 135  
E-Mail: ute.friedrich@  
klinikum-burgenlandkreis.de  
**www.klinikum-burgenlandkreis.de**

### Gesundheitsamt des Burgenlandkreises

Schönburger Straße 41  
06618 Naumburg  
Telefon: 03445/73 16 74  
E-Mail: gesundheitsamt@blk.de  
**www.burgenlandkreis.de**

## „Kinder haben besondere Bedürfnisse“

Die beiden Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin in Naumburg und Zeitz tragen seit Jahren den Titel „Ausgezeichnet. Für Kinder“



Chefärztin Dr. Mandy Kersten und Alexandra Hildebrand mit ihrem Sohn Maximilian

Auf der Frühgeborenen-Station zieht der kleine Maximilian alle Blicke auf sich. Vor wenigen Tagen ist der Junge im Naumburger Saale-Unstrut Klinikum zur Welt gekommen. Seine Mutter Alexandra Hildebrand aus Weißenfels und Chefärztin Dr. med. Mandy Kersten sind bei ihm. Eine Ultraschall-Untersuchung steht an. Beide Frauen sprechen leise und sanft mit dem Baby, suchen den Körperkontakt zu dem Neugeborenen. „Es ist alles bestens“, sagt die Medizinerin, die seit drei Jahren als Chefärztin wirkt. Die Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin an beiden Standorten Naumburg und Zeitz tragen das Siegel „Ausgezeichnet für Kinder“, ein Zertifikat, das von der Gesellschaft für Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland vergeben wird. „Es bescheinigt, dass wir konkrete Qualitätskriterien erfüllen“, erklärt Dr. med. Mandy Kersten.

Dazu zählt die besondere Personal-Ausstattung. So gehören dem jeweiligen Team mehrere Fachärzte und examinierte Kinderkrankenschwestern an, die eng mit anderen Fachabteilungen zusammenarbeiten. Bei Notfällen ist stets ein Kinderarzt vor Ort und zusätzlich ein Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche erreichbar. Auch räumlich müssen die Kliniken für das Zertifikat Kriterien erfüllen: Kreißsaal und Station sind nah beieinander.

Für Kinder bis sechs Jahre besteht die Möglichkeit, ein Elternteil stationär mit aufzunehmen. Zudem verfügen die Kliniken über ein eigenes Labor sowie eine moderne Ausstattung an diagnostischen Geräten. „Die Kinder- und Jugendmedizin umfasst mit ihrem ganzheitlichen Ansatz zahlreiche Fachrichtungen“, berichtet die Chefärztin. Des Weiteren spielt die Zusammenarbeit mit dem Perinatalzentrum am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara in Halle im Fall der Betreuung von sehr kleinen oder sehr schwer erkrankten Früh- und Neugeborenen sowie die Kooperation mit der Kinder-Reha-Klinik Bad Kösen eine wesentliche Rolle. Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Zeitzer Standort, die von Chefarzt Dipl.-Med. Hans-Joachim Krebs geleitet wird, ist zudem Mitglied im Netzwerk Neonatologie Sachsen-Anhalt Süd. Behandelt und betreut werden generell Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren, die kleinsten sind die Frühgeborenen, die in der 32. Schwanger-



Verleihung Zertifikat „Ausgezeichnet. Für Kinder“

schaftswoche auf die Welt gekommen sind. Das Spektrum der Ursachen für eine Behandlung ist breit. Früh- und Neugeborene werden erstversorgt. Manche leiden bereits früh an einer Erkrankung. Operationen, Infektionskrankheiten wie Lungenentzündungen oder Magen-Darm-Infektionen sowie neurologische Erkrankungen wie Epilepsie können ebenfalls Gründe für einen Aufenthalt in der Klinik sein. Die jungen Patienten stammen dabei aus dem gesamten Burgenlandkreis, dem angrenzenden Saalekreis sowie Thüringen. Jährlich werden an beiden Standorten je 1.300 Kinder und Jugendliche stationär betreut sowie 2.500 Heranwachsende während des Notdienstes an den Wochenenden ambulant versorgt. Die Behandlung von Kindern und Jugendlichen erfordert dabei eigene Wege.

„Kinder haben besondere Bedürfnisse, auf die wir eingehen. Die Eltern vertrauen uns ihr Wichtigstes an. Und wir versuchen zudem, das Vertrauen der Kinder zu gewinnen“, sagt Dr. med. Mandy Kersten. Beides in Einklang zu bringen, ermöglicht die offene Arbeit, bei der die Eltern nahezu jede Untersuchung ihres Kindes begleiten dürfen. Die Besuchszeiten sind ebenfalls flexibler geworden, bis auf die Ruhezeiten mittags und abends können die Angehörigen ihre Kinder jederzeit besuchen. „Da hat sich in den vergangenen Jahren in Sachen Patientenfreundlichkeit vieles verändert“, so Dr. med. Mandy Kersten. Zur Ausstattung der Stationen gehören auch ein Spielzimmer sowie Bücherregale. Zweimal im Monat sind Klinik-Clowns zu Gast, um die kleinen Patienten mit Einfühlungsvermögen und Humor aufzuheitern.

## Kontakt

### Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Naumburg

Humboldtstraße 31, 06618 Naumburg  
Telefon: 03445/72 15 01  
E-Mail: paediatric-nmb@  
klinikum-burgenlandkreis.de

### Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Zeitz

Lindenallee Zeitz, 06712 Zeitz  
Telefon: 03441/740 371  
E-Mail: paediatric-zz@  
klinikum-burgenlandkreis.de

[www.klinikum-burgenlandkreis.de](http://www.klinikum-burgenlandkreis.de)



## Reise in die Zeit der Ottonen

Kloster Memleben präsentiert Sonderschau anlässlich 25 Jahre Straße der Romanik.

Aufgeschlagen liegt es unter Glas. Die Schrift und Bemalung sind prächtig. Das Antiphonar aus dem Jahr 1506, heute in der Bibliothek des Klosters Pforta aufbewahrt und ursprünglich aus dem Kloster Posa bei Zeitz stammend, ist eines von weiteren eindrucksvollen historischen Exponaten der aktuellen Sonderschau „Wissen und Macht. Der heilige Benedikt und die Ottonen“. Mit dieser Ausstellung begeht das Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben derzeit das Jubiläum „25 Jahre Straße der Romanik“. Seine Wirkung entfaltet der dicke großformatige Band nicht nur als Ausstellungsstück. Ein Knopfdruck und die Musiker des „montalbâne Ensembles“ erscheinen auf einer Wand des Raumes. Sie haben drei Titel des Antiphonars in der Krypta des Klosters Memleben eingesungen und eingespielt.

Interaktive Elemente wie dieses spielen neben den eindrucksvollen Leihgaben aus verschiedenen Museen, Archiven und Beständen eine wichtige Rolle. „Die Besucher sollen nicht merken, dass sie in der Ausstellung viel lernen“, sagt Andrea Knopik. Die Museumsleiterin und ihr Team beschäftigten sich nicht erst seit Wochen oder Monaten mit der Vorbereitung der Ausstellung. Bereits 2014 gab es die erste Idee, erste Notizen auf Papier. Es folgten Anträge für Fördermittel, Anfragen an potenzielle Leihgeber, die sich gefreut haben, dass das Museum Interesse zeigt, die Stücke der Öffentlichkeit zu präsen-



Kloster Memleben

tieren; darunter einige zum ersten Mal, erzählt die Museumschefin: „Das war wie eine Adellung. Wir hatten bei einigen Exponaten nie gedacht, dass wir sie erhalten.“ Deshalb spielen Sicherheit und Klimatechnik, um die wertvollen Objekte zu schützen, eine wichtige Rolle, sind vier sogenannte Schatzkammern eingerichtet worden. Das Konzept der Ausstellung erinnert an eine Zeitreise durch die Jahrhunderte - vom Mittelalter bis in die Gegenwart, von der Entstehung des Mönchtums und den ersten Klöstern in Europa, über ihre Hochzeit und die Folgen der Reformation bis hin zur aktuellen Wiederentdeckung. Die Initiative „Kloster und Welt“ mit ihren insgesamt elf Korrespondenzorten zur Ausstellung in der Region tritt den Beweis an für das neue Bewusstsein um

die Geschichte, Bedeutung und das Erbe der Klosterlandschaft. Für Kinder entstand in Zusammenarbeit mit dem Burgenlandgymnasium in Laucha ein Klosterquiz. Außerdem arbeiten die Landesschule Pforta und die Sekundarschule Freyburg eng mit dem Museum zusammen.

Mehrere Ziele verfolgt dabei die Sonderschau: Zum einen soll die historische Rolle von Memleben als Kloster und Kaiserpfalz, als Ort von Wissen und Macht, an dem Bildung und Kunst, Handwerk und Landwirtschaft gefördert wurden, anschaulich verdeutlicht und bewusst gemacht werden. Zum anderen werden Teile der Sonderschau, die den Ostflügel auf zwei Etagen füllt, fortan als moderne Dauerausstellung in das Museum integriert werden.

## Informationen

Die Ausstellung „Wissen und Macht“ ist bis zum 15. Oktober zu sehen. Geöffnet hat das Museum täglich von 10 bis 18 Uhr. Führungen durch die Anlage jeweils sonnabends 11.30 Uhr oder nach Voranmeldung. Das Museum widmet sich der Geschichte des einstigen Benediktinerklosters, das von Otto II. 979 zum Gedenken an seinen Vater Kaiser Otto I. gestiftet wurde. Sowohl dessen Vater Heinrich I. als auch Otto selbst sind in Memleben gestorben. Nach dem Niedergang unter Heinrich II. im 11. Jahrhundert wurde im 12. Jahrhundert mit dem Bau einer neuen, kleineren Kloster-Anlage begonnen.

## Kontakt

### Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben

Thomas-Müntzer-Straße 48  
06642 Kaiserpfalz / OT Memleben  
Telefon: 034672/6 02 74  
E-Mail: [info@kloster-memleben.de](mailto:info@kloster-memleben.de)  
[www.kloster-memleben.de](http://www.kloster-memleben.de)

## Als Roms Legionen unterwegs waren

Im Besucherzentrum „Arche Nebra“ in Wangen widmet sich Mitteldeutschland in der Römerzeit



Blick in ein Diorama der Ausstellung „Roms Legionen unterwegs“

Lang ist der Weg, groß das römische Heer, das in Europa, Asien und Afrika einst unterwegs war, um die Grenzen des Riesenreiches abzusichern. Wie groß und von welcher ausgeklügelten Logistik getragen, das zeigt das Besucherzentrum „Arche Nebra“ in Wangen mit seiner neuen Sonderausstellung „Roms Legionen unterwegs“. „Neue Grabungen und Funde haben bewiesen, dass die Römer auch hier in Mitteldeutschland waren“, erklärt Bettina Pfaff, Geschäftsführerin der Arche Nebra, den Anlass dieser Schau. Der Besucher ist gleich mittendrin - in einer Schatzkammer, die Spielzimmer und Wimmelbuch zugleich ist. Die Schau vereint historische Fundstücke, eindrucksvolle Dioramen mit mehr als 3.000 Zinnfiguren sowie verschiedene Aktivelemente, bei denen kleine wie große Besucher anfassen und sich ausprobieren können. An seiner Selfie-Station kann der Besucher in eine Montur aus Tunika, Kettenhemd, Langspeer und überwerfen, um sich kurzerhand per Klick auf den Auslöser einer Kamera in einem Bild festzuhalten. Während sich Sohnemann so in einen Legionär verwandelt, können sich Eltern wie Geschwister die Dioramen anschauen, die laut der Geschäftsführerin des Besucherzentrums gerade durch ihre Kleinteiligkeit die Ausmaße einer römischen Legion, zu der damals 4.800 Soldaten gezählt hatten, verdeutlichen können. „Die Schau soll auch Familien ansprechen“, so Bettina Pfaff weiter.

Stammen die Dioramen im Maßstab 1:72 aus der Wanderausstellung des Projektes „Mules of Marius“ („Maultiere des Marius“) des Münchners Thomas Kurtz, so kommen die 33 historischen Exponate von fünf Leihgebern: den beiden Landesämtern für Denkmalpflege und Archäologie von Sachsen-Anhalt und Thüringen, den Museen von Schloss Neuenburg in Freyburg sowie Schloss Moritzburg in Zeitz und aus dem Städtischen Museum Halberstadt.

Ausgestellt werden jedoch nicht nur Spuren der Militärgeschichte wie Überreste eines Gürtels aus Nebra oder Schuhnägel aus einem bei Hachelbich (Kyffhäuserkreis) gefundenen Marschlagers. Auch Alltagsgegenstände wie Geschirr oder Schmuck werden ausgestellt. „Vielfältig waren die Beziehungen zwischen Römern und Germanen zur damaligen Zeit - militärisch wie wirtschaftlich“, erklärt Matthias Becker vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie. Neben Hachelbich gehören das Fürstengrab in Gommern sowie zwei Männergräber in Emersleben nahe Halberstadt zu den herausragenden Fundstätten der Region. Bis heute gibt der Boden Funde dieser Zeit frei. Auch optisch überzeugt die neue Ausstellung.

Ein besonderer Hingucker: die mannsgroßen Illustrationen des britischen Illustrators Graham Sumner. Thementage und weitere Veranstaltungen begleiten das Thema der neuen Sonderschau.

## Gastronomie

Bereits seit 2015 zeichnet die Klinikum Burgenlandkreis Servicegesellschaft mbH für die gastronomische Versorgung im Besucherzentrum „Arche Nebra“ in Wangen verantwortlich. Im April dieses Jahres wurde das Angebot erneuert. Seitdem werden die Speisen vor Ort frisch und ohne Zusatzstoffe zubereitet. Auf dem Angebotsplan stehen jetzt mehrere Variationen von Risotto, Suppen und Pasta sowie verschiedene, mit Dinkelbrotteig zubereitete Pizza-Sorten.

Dieses Angebot entstand in der Zusammenarbeit mit dem Unternehmen „Glückliche Gäste“. „Die Speisen sind nicht nur nährstoffreich und gesund. Sie eignen sich auch für Menschen, die beispielsweise unter einer Glutenunverträglichkeit leiden.

Die Resonanz ist bisher sehr gut“, erklärt Gertraude Ewert, Leiterin Catering und Bankettbeauftragte für die Arche Nebra und das Museums Kloster und Kaiserpfalz Memleben. Denn auch für die historische Stätte auf der anderen Seite der Unstrut liegt die Gastronomie seit Mai 2018 in den Händen der Servicegesellschaft. Hier stehen kloster-typische Speisen wie Gerstensuppe, Grießbrei oder Fladenbrot zur Auswahl.

## Kontakt

### Besucherzentrum „Arche Nebra“

An der Steinklöbe 16, 06642 Nebra

Telefon: 034461/2 55 20

E-Mail: [info@himmelsscheibe-erleben.de](mailto:info@himmelsscheibe-erleben.de)

[www.himmelsscheibe-erleben.de](http://www.himmelsscheibe-erleben.de)

## Gutschein

**Gutschein über 50% Rabatt auf ein Essen Ihrer Wahl.**

Einlösbar bis 30.09.2018



## Innere Medizin und Naturheilverfahren in Wechselwirkung

Dr. med. Silvio Geier ist seit 2009 als Internist im Ambulanten Zentrum des Klinikums Burgenlandkreis tätig.



Das Team der internistischen Praxis

Sein Aufgabengebiet ist vielfältig, sein Patientenstamm abwechslungsreich. Rund 5.000 Patientenbesuche verzeichnet Dr. med. Silvio Geier in der Zeitzer Praxis des Ambulanten Zentrums (MVZ) des Klinikums Burgenlandkreis im Jahr. Menschen mit einer chronischen Erkrankung, die beispielsweise unter koronarer Herzkrankheit, chronisch obstruktiver Bronchitis oder Asthma bronchiale leiden, behandelt er besonders oft. Sie kommen regelmäßig in die Praxis, die sich direkt im Georgius-Agricola Klinikum befindet. „Das Altersspektrum ist weit gefächert, dazu zählen auch jüngere Patienten“, berichtet Dr. med. Silvio Geier. Außerdem gebe es auch Fälle, wo bei bestimmten Beschwerden wie Luftnot oder Brustschmerzen die Patienten um Rat fragen, eine Diagnose gestellt werden muss. Die Behandlung erfolgt ausschließlich auf Überweisungsschein und mit telefonischer Terminabsprache. Die Terminvergabe erfolgt bis zu sechs Monate im Voraus.

Die Patienten kommen aus dem gesamten Burgenlandkreis, aus dem Altenburger Land sowie den Regionen rund um Leipzig und Gera. „Die Praxis liegt ja direkt im Dreiländereck“, erklärt der Internist, zu dessen Team zwei medizinische Fachangestellte sowie ein medizinisch-techni-

scher Assistent gehören. Derzeit unterstützt die Arbeit auch eine Assistenzärztin, denn der Fachmediziner verfügt über eine Weiterbildungsermächtigung. „So kann ich sowohl Nachwuchs ausbilden, als auch mehr Patienten behandeln“, berichtet Dr. med. Silvio Geier. Der gebürtige Altenburger studierte Medizin in Leipzig, war sechs Jahre am Leipziger Herzzentrum tätig, wo er auch seine Facharzt-Ausbildung absolvierte. Im Anschluss arbeitete er im Krankenhaus Halle-Dölau, vor allem auf dem Gebiet der Pneumologie (siehe Beitrag „Hintergrund“). Seit 2009 ist das MVZ des Klinikums Burgenlandkreis seine berufliche Heimat. „Ich kann auf diese Weise als Facharzt sehr eigenständig wirken und



Dr. med. Silvio Geier bei einer Echokardiographie

## Informationen

Die Pneumologie ist ein Fachgebiet der Inneren Medizin, das sich mit den Erkrankungen der Atemwege und Lunge beschäftigt. Dazu zählen unter anderem Asthma, Bronchitis, Tuberkulose und Lungengerüsterkrankungen. Häufige Untersuchungsmethoden sind beispielsweise die Spirometrie, Bodyplethysmografie, Diffusionsmessung, Blutgasanalyse, Spiroergometrie, Röntgen, Computertomografie und Bronchoskopie.

gleichzeitig logistische Vorteile nutzen“, so Dr. med. Silvio Geier.

Neben seinen Spezialisierungen als Kardiologe und Pneumologe spielt ein Bereich, den er als Zusatzbezeichnung führt, eine weitere Rolle: Naturheilverfahren, speziell die Lehre nach Kneipp, die sich auf die fünf Säulen Wasser, Bewegung, Pflanzen, Ernährung und Balance stützt. In Gesprächen mit den Patienten versuche er, das Bewusstsein um die eigene Verantwortung für Körper und Geist zu schärfen und die Selbstheilung zu stärken. „Die Kneipp-Lehre beinhaltet Prinzipien, die man jedem ans Herz legen kann. Es geht darum, was man selbst tun kann, um gesund zu bleiben“, sagt der Mediziner.

## Kontakt

**Ambulantes Zentrum am Klinikum  
Burgenlandkreis GmbH (MVZ)  
Internistische Praxis in Zeitz**

Dr. med. Silvio Geier  
Lindenallee 1, 06712 Zeitz  
Telefon: 03441/740 87 20  
E-Mail: silvio.geier-mvz@  
klinikum-burgenlandkreis.de  
[www.klinikum-burgenlandkreis.de](http://www.klinikum-burgenlandkreis.de)

**STANDORT NAUMBURG KLINIKUM**

Humboldtstraße 31, 06618 Naumburg  
Telefon: 03445 72-2800

**ORTHOPÄDISCHE PRAXIS**

**Dr. med. Andrea Schmieder**

Sprechzeiten:

Mo 08.00-12.00 Uhr 13.00-16.00 Uhr  
Die 08.00-13.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr  
Mi 08.00-12.00 Uhr  
ambulante periradikuläre Therapie der Wirbelsäule (PRT), Termine nach Vereinbarung  
Do amb. OP  
Fr 08.00-12.00 Uhr

**Dr. med. Wolfram Marquardt**

Sprechzeiten:

Mi 08.00-13.00 Uhr  
Do amb. OP

**CHIRURGISCHE PRAXIS**

**Dr. med. Claudia Wiebigke**

Sprechzeiten:

Mo 08.00-12.00 Uhr  
Die 08.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr  
Mi 08.00-13.00 Uhr / OP aller 14 Tage im Wechsel  
Do 08.00-12.00 Uhr  
Fr 08.00-12.00 Uhr

**ANÄSTHESIOLOGISCHE PRAXIS**

**MU Dr. Steffi Becker**

**Stefan Schubert**

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

**PÄDIATRISCHE PRAXIS**

**Dipl.-Med. Petra Hecht**

**Dr. med. Katja Fechtel**

Telefon 03445 702840

Sprechzeiten:

Mo 08.00-12.30 Uhr 13.30-18.00 Uhr  
Die 08.00-13.00 Uhr  
ab 14.00 Uhr Asthmasprechstunde  
Mi 08.00-13.00 Uhr  
Do 08.00-12.30 Uhr 13.30-18.00 Uhr  
Fr 08.00-12.00 Uhr

**PRAXIS FÜR PHYSIKALISCHE UND REHABILITATIVE MEDIZIN**

**Dr. med. Alexander Fischer**

Sprechzeiten:

Do 09.00-12.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr

**Cornelia Steinhäuser**

Sprechzeiten:

Mo 13.00-15.00 Uhr  
Die 09.00-12.00 Uhr  
Fr 09.00-12.00 Uhr

**STANDORT NAUMBURG WENZELSRING**

Wenzelsring 10, 06618 Naumburg  
Telefon: 03445 702836

**AUGENÄRZTLICHE PRAXIS**

**Dr. med. Andreas Rupprecht**

Sprechzeiten:

Mo amb. OP 14.00-16.00 Uhr  
Die 08.00-13.00 Uhr 14.00-17.30 Uhr  
Mi 08.00-13.00 Uhr  
Do 08.00-13.00 Uhr 14.00-17.30 Uhr  
Fr 08.00-13.00 Uhr

**STANDORT BAD KÖSEN**

Elly-Kutscher-Straße 14, 06628 Naumburg  
OT Bad Kösen  
Telefon: 034463 639418

**PÄDIATRISCHE PRAXIS**

**Ralitsa-Ileva Blaginoва-Mangova**

Sprechzeiten:

Mo 08.00-12.00 Uhr 13.00-18.00 Uhr  
Die 08.00-13.30 Uhr  
Mi 08.00-12.00 Uhr 13.00-18.00 Uhr  
Do 08.00-13.30 Uhr  
Fr 08.00-13.00 Uhr

**STANDORT BAD BIBRA**

Auenstraße 15, 06647 Bad Bibra  
Telefon: 034465 85190

**ORTHOPÄDISCHE PRAXIS**

**Antje Rosenhahn**

Sprechzeiten:

Mo 08.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr  
Die 08.00-12.00 Uhr 13.00-16.00 Uhr  
Mi 07.30-12.00 Uhr  
Do 08.00-12.00 Uhr 13.00-15.30 Uhr  
Fr 07.30-12.00 Uhr

**PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS**

**Ingolf Andrees**

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

**STANDORT WEISSENFELS**

Beuditzstraße 4a, 06667 Weißenfels  
Telefon: 03443 3398973

**PSYCHIATRISCHE PRAXIS**

**Dr. med. Andrea Böcker**

Sprechzeiten:

Die 09.00-13.00 Uhr  
Do 09.00-13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**NEUROLOGISCHE PRAXIS**

**Dr. med. Sandra Sommer**

Sprechzeiten:

Mo 08.00-13.00 Uhr  
Die 12.00-18.00 Uhr  
Mi nach Vereinbarung  
Fr 08.00-12.00 Uhr

**STANDORT ZEITZ KLINIKUM**

Lindenallee 1, 06712 Zeitz  
Telefon: 03441 740-8720

**INTERNISTISCHE PRAXIS**

**Dr. med. Silvio Geier**

Sprechzeiten:

Mo 08.00-12.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr  
Die 08.00-12.00 Uhr 13.00-17.00 Uhr  
Mi 08.00-12.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr  
Do 08.00-12.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr  
Fr nach Vereinbarung

**PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS**

**Jens-Frieder Mükke**

Sprechzeiten:

Mo-Fr 07.30-08.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**PRAXIS FÜR PHYSIKALISCHE UND REHABILITATIVE MEDIZIN**

**Dr. med. Alexander Fischer**

Sprechzeiten:

Die 08.00-13.00 Uhr

**STANDORT ZEITZ RÖNTGENSTRASSE**

Röntgenstraße 1, 06712 Zeitz

**GYNÄKOLOGISCHE PRAXIS**

**Dr. med. Andreas Mehnert**

Telefon: 03441 766-730

Sprechzeiten:

Mo 08.00-14.00 Uhr  
Die 08.00-12.00 Uhr 15.00-19.00 Uhr  
Mi 08.00-12.00 Uhr ab 12.00 Uhr amb. OP  
Do 08.00-12.00 Uhr 14.30-18.00 Uhr  
Fr 08.00-12.00 Uhr

**PRAXIS FÜR HNO/ ALLERGOLOGIE/ STIMM- UND SPRACHSTÖRUNGEN/ NEUROOTOLOGIE**

**Dr. med. Rosemarie Mehnert**

Telefon: 03441 766-740

Sprechzeiten:

Mi 08.00-14.00 Uhr  
Do 14.00-18.00 Uhr

**PRAXIS FÜR HNO/ AUDIOLOGIE/ NEUROOTOLOGIE**

**Dr. med. Steffen Mehnert**

Telefon: 03441 766-740

Sprechzeiten:

Mo 08.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr  
Die 08.00-12.00 Uhr 14.30-19.00 Uhr  
Mi amb. OP  
Do 08.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr  
Fr 08.00-12.00 Uhr

**STANDORT ZEITZ, OT KAYNA**

Altenburger Landstraße 4, 06712 Zeitz OT Kayna  
Telefon: 034426 21236

**PRAXIS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN UND AKUPUNKTUR**

**Dr. med. Karl-Heinz Friedrich**

**Dr. med. Klaus-Dieter Becker (Arzt in Weiterbildung)**

Sprechzeiten:

Mo 07.00-11.00 Uhr 16.00-19.00 Uhr  
Die 07.00-11.00 Uhr  
Mi 07.00-11.00 Uhr  
Do 07.00-11.00 Uhr 16.00-19.00 Uhr  
Fr 07.00-11.00 Uhr

**STANDORT KARSFELD, OT WETZENDORF**

Straße der Befreiung 1c, 06638 Karsdorf OT Wetzendorf  
Telefon: 034461 5000

**PRAXIS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN**

**Dipl.-Med. Dieter Kowalski**

**Kristina Keil**

Sprechzeiten:

Mo 08.00-12.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr  
15.00-16.00 Uhr Kindersprechstunde  
Die 08.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr  
Mi 08.00-12.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr  
Do 08.00-12.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr  
Fr 08.00-12.00 Uhr